

Schweizerische Gesellschaft für Klinische Chemie

Autor(en): **Märki, H.H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **160 (1980)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Gesellschaft für Klinische Chemie

Gegründet 1957

1. Tagungen

Die Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Chemie wurde am 6. und 7. Juni 1980 zusammen mit der Oesterreichischen Gesellschaft für Klinische Chemie abgehalten. Als Hauptthemen wurden behandelt: Prae-, Peri- und Neonatalmedizin, Steroidhormon-Rezeptoren, Pankreasdiagnostik, Rheumaserologie.

2. Wissenschaftliche Projekte

Die von unserer Fachkommission koordinierten wissenschaftlichen Projekte unserer Gesellschaft konzentrierten sich im Berichtsjahr auf folgende Themen: Standardisierung von Enzymbestimmungen, ausgewählte Glukosebestimmungsmethoden, Beeinflussung klinisch-chemischer Resultate durch Medikamenteneinnahme, diagnostische und prognostische Bedeutung klinisch-chemischer Parameter.

3. Publikationen

Die Schweizerische Gesellschaft für Klinische Chemie ist Mitträger der internationalen Zeitschriften Clinica Chimica Acta sowie Journal of Clinical Chemistry und Clinical Biochemistry und sie ist im editorial board dieser Zeitschriften vertreten.

Durch ein gesellschaftsinternes Bulletin werden die Mitglieder unserer Gesellschaft regelmässig über organisatorische, administrative und fachliche Probleme orientiert.

4. Internationale Beziehungen

Die Schweizerische Gesellschaft für Klinische Chemie ist in den Expert Panels der International Federation of Clinical Chemistry (IFCC) vertreten. Sie nimmt ausserdem regelmässig an den Arbeiten der Standardisierungskommission der Klinisch-Chemischen Gesellschaften von 5 westeuropäischen Ländern (Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Niederlande, Schweiz) teil und ist in den wichtigsten Spezialkommissionen vertreten.

5. Bemühungen im Bereiche von Ausbildung, Koordination und Information

Eine Arbeitsgruppe der Fachkommission unserer Gesellschaft betreut die Ausbildung klinischer Chemiker und bemüht sich, die wenig vorhandenen Ausbildungsplätze optimal zu nutzen. Ein Mitglied dieser Arbeitsgruppe wirkt in der Kommission für Ausbildung in klinischer Chemie der IUPAC mit.

6. Administrative Tätigkeit

Der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Che-

mie führte im Berichtsjahr 4 Sitzungen durch.

Der Präsident: Dr. H.H. Märki

Schweizerische Gesellschaft für Kristallographie

Gegründet 1968

1. Jahrestagung 1980

Die Jahrestagung unserer Gesellschaft fand gemeinsam mit den italienischen Schwestergesellschaften für Kristallographie und Kristallzüchtung vom 28. März bis 1. April 1980 in Trento (Italien) statt. Teilnehmerzahl: ca 200 (davon ca 50 aus der Schweiz). Es wurden 2 Hauptvorträge und 8 Uebersichtsvorträge gehalten sowie ca 60 Posters ausgestellt. In Kurzreferaten wurden ausserdem die Arbeitsgebiete der verschiedenen Forschungsgruppen in beiden Ländern vorgestellt.

2. Internationale Sommerschule über Anorganische Kristallchemie

Vom 21. Juli bis 24. Juli 1980 wurde vom Laboratoire de Cristallographie aux Rayons X der Universität Genf eine internationale Sommerschule über anorganische Kristallchemie organisiert. An der Veranstaltung, die im Gebäude SCIENCES II der Universität Genf abgehalten wurde, nahmen 81 Teilnehmer aus 16 Ländern teil, darunter 23 Schweizer und 29 Deutsche. Die Vorlesungen, die in englischer Sprache vorgetragen wurden, wurden von sieben Vortragenden aus Schweden, der Niederlande, Deutschland und der Schweiz gehalten. Jeder Vortragende hatte einen halben Tag zu seiner Verfügung um die Zuhörer mit Hilfe vorbereiteter schriftlicher Unterlagen in sein Spezialgebiet einzuführen, wobei auch besonderer Wert darauf gelegt wurde, dass die Teilnehmer an vorbereitenden Uebungsbeispielen mit dem Fachgebiet vertraut gemacht wurden.

3. Internationale Beziehungen

6th European Crystallographic Meeting Barcelona, 28. Juli - 1. August 1980. Aus der Schweiz waren ca 20 Teilnehmer anwesend. Als Delegierter der Schweiz beim European Crystallographic Committee hat Dr. H.D. Flack (Genf) an deren Sitzungen teilgenommen.

Prof. A. Niggli (Zürich) war zusammen mit einigen Mitarbeitern weiterhin an der Vorbereitung der neuen Ausgabe der International Tables of Crystallography beteiligt.

In der International Union of Crystallography ist die Schweiz durch den Präsidenten der SGK vertreten. Der Sekretär des Nationalkomitees ist Prof. W.M. Meier (Zürich).

Im International Council of Crystal Growth ist die Schweiz vertreten durch den Leiter und den Sekretär unserer Sektion für